



**Meldung einer Nutztierhaltung
gemäß §§ 26 und 45 Viehverkehrsverordnung**

(Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln, Laufvögel, Kameliden, Gehegewild und andere Klautentiere)

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei u. s. Angaben um Pflichtangaben handelt und das Formular vollständig ausgefüllt werden muss, zudem sind Änderungen umgehend anzuzeigen!

Angaben zum Tierhalter:

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
Telefon / Mobil:	
E-Mail:	

Angaben zum Standort (falls abweichend von der Wohnadresse):

Straße, Hausnummer:	
PLZ, Ort:	
Ggf. Koordinaten, falls keine genaue Adresse angegeben werden kann:	

Angaben zum Tierbestand:

Nutzen Sie für jede Tierart ein gesondertes Formblatt!

Betriebsnummer: Zwingend erforderlich!	<input type="checkbox"/> bereits beantragt, wird nachgereicht
Nutztierart: (Pferde, Schweine, Hühner etc.)	
Anzahl der Tiere:	
Nutzungsrichtung:	<input type="checkbox"/> Zucht <input type="checkbox"/> Mast <input type="checkbox"/> Hobby <input type="checkbox"/> sonstiges: _____
Haltungsform:	<input type="checkbox"/> Freiland <input type="checkbox"/> ganzjährige Stallhaltung <input type="checkbox"/> Stall mit Auslauf/Weide <input type="checkbox"/> Voliere <input type="checkbox"/> sonstiges _____

Ort, Datum

Unterschrift

**Verordnung zum Schutz gegen die Verschleppung von Tierseuchen im Viehverkehr
(Viehverkehrsverordnung - ViehVerkV)
§ 26 Anzeige und Registrierung**

- (1) Wer Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel halten will, hat dies der zuständigen Behörde oder einer von dieser beauftragten Stelle vor Beginn der Tätigkeit unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt voraussichtlich gehaltenen Tiere, ihrer Nutzungsart und ihres Standortes, bezogen auf die jeweilige Tierart, anzuzeigen. Änderungen sind unverzüglich anzuzeigen. Im Falle einer Wanderschafherde gilt der Betriebssitz als Standort im Sinne des Satzes 1.
- (2) Die zuständige Behörde oder eine von dieser beauftragten Stelle erfasst die
 - 1) nach Absatz 1 angezeigten Haltungen oder Betriebe sowie
 - 2) die nach Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1739/2005 der Kommission vom 21. Oktober 2005 zur Festlegung der Veterinärbedingungen für die Verbringung von Zirkustieren zwischen Mitgliedstaaten (ABl. L 279 vom 22.10.2005, S. 47) zu registrierenden Zirkusse unter Erteilung einer Registriernummer in einem Register. Die Registriernummer ist zwölfstellig und wird aus der für die Sitzgemeinde der Haltung, des Betriebes oder des Zirkus vorgesehenen amtlichen Schlüsselnummer des vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Gemeindeschlüsselverzeichnis sowie einer vierstelligen Nummer für die Haltung, den Betrieb oder den Zirkus gebildet.
- (3) Der Tierhalter hat der zuständigen Behörde oder einer von dieser beauftragten Stelle bis zum 15. Januar eines jeden Jahres die Anzahl der jeweils am 1. Januar (Stichtag) im Bestand vorhandenen
 - 1) Schweine, getrennt nach Zuchtsauen, sonstigen Zucht- und Mastschweinen über 30 Kilogramm sowie Ferkeln bis einschließlich 30 Kilogramm und
 - 2) Schafe und Ziegen, getrennt nach den Altersgruppen bis einschließlich neun Monate, zehn bis einschließlich 18 Monate und ab 19 Monaten anzuzeigen.

Die zuständige Behörde kann von der Anzeigepflicht befreien, soweit der Tierhalter die nach Satz 1 erforderlichen Angaben bereits einer Behörde, auch zu einem anderen Datum oder einem anderen Stichtag, mitgeteilt hat und die zuständige Behörde berechtigt ist, diese Angaben zum Zwecke der Erfüllung der Anzeigepflicht zu verwenden.

§ 45 Tierhaltung in besonderen Fällen

- (1) Die Halter von Gehegewild, Kameliden und nicht in § 26 Absatz 1 aufgeführten Klauentieren haben ihren Betrieb entsprechend § 26 Absatz 1 Satz 1 und 2 und Absatz 3 anzuzeigen. Sie haben ein Bestandsregister zu führen, in das die Gesamtzahl der am 1. Januar eines jeden Jahres im Bestand vorhandenen Tiere der jeweiligen Tierart und die Zu- und Abgänge einzutragen sind. Zusätzlich sind
 - 1) im Falle eines Zugangs Name und Anschrift des bisherigen Besitzers und das Datum des Zugangs sowie
 - 2) im Falle eines Abgangs Name und Anschrift des Erwerbers und das Datum des Abgangs anzugeben. § 25 Absatz 1 Satz 1 und 2 und Absatz 2 und 3 gilt entsprechend.
- (2) Für nach dieser Verordnung kennzeichnungspflichtiges Vieh, das in Zoos, Wildparks, Zirkussen oder ähnlichen Einrichtungen gehalten wird, kann die zuständige Behörde andere Kennzeichnungen genehmigen, soweit deren jederzeitige Ablesbarkeit gewährleistet ist.